3D-Druck für den Weltraum
10.05.2017

Der 3D-Druck hat ja in den letzten Jahren einen wahren Hype erlebt, dabei gibt es ihn schon wesentlich länger, als viele von uns vielleicht vermuten. Die Technik ist mittlerweile schon so weit, dass damit bestimmte Produkte für Raumstationen hergestellt werden. Gezeigt wird das auf der Techtextil 2017 (9.-12.05.) in Frankfurt. Aber zukünftig soll noch viel mehr ausgedruckt werden können - Kleidung zum Beispiel, verrät Lisa Widmann vom Unternehmen Stratasys im vorliegenden Interview.

Anmoderation:
Der 3D-Druck hat ja in den letzten Jahren einen wahren Hype erlebt, dabei gibt es ihn schon wesentlich länger, als viele von uns vielleicht vermuten. Die Technik ist mittlerweile schon so weit, dass damit bestimmte Produkte für Raumstationen hergestellt werden. Gezeigt wird das auf der Techtextil 2017 (9.-12.05.) in Frankfurt. Aber zukünftig soll noch viel mehr ausgedruckt werden können - Kleidung zum Beispiel, verrät Lisa Widmann vom Unternehmen Stratasys im vorliegenden Interview. Tim Kuchenbecker hat sich mit ihr unterhalten.

Lisa Widmann antwortet auf folgende Fragen:

0:16 min (Timecode)
1. Was zeigen Sie zum Thema 3D-Druck und Raumfahrt?

0:47 min
2. Warum wurde diese Box jetzt gedruckt?

1:34 min
3. Auch das Gewicht spielt eine große Rolle, oder?

2:03 min
4. Sie zeigen hier aber auch Dinge, die nicht der Raumfahrt zuzuordnen sind - zum Beispiel ein Gaspedal...

2:44 min
5. Wir sind ja auf der Techtextil. Mit was wird gedruckt?

3:29 min
6. Es geht darum, dass die Kleidung zukünftig gedruckt wird?

3:51 min
7. Wie ist die Vorstellung, dass eine Ihrer Maschinen vielleicht mal im Weltraum sein wird?